

Schwer Fittings GmbH · Hans-Schwer-Platz 1 · D-78588 Denkingen

**An alle
Geschäftspartner
von Schwer Fittings**

Martin Hauser
Telefon 07424/9825-124
martin.hauser@schwer.com

19.03.2026

Stellungnahme PFAS

Sehr geehrter Damen und Herren,

die Firma Schwer Fittings fertigt und vertreibt Artikel in den Bereichen der Edelstahl-Rohrverbindungstechnik, sowie Edelstahl-Armaturen, in denen heute PFAS-haltige Werkstoffe in Elastomeren oder Fluorkunststoffen zum Einsatz kommen und für die Funktion dieser Bauteile unerlässlich sind.

In diesem Zusammenhang nehmen wir die aktuellen Entwicklungen zur Regulierung von PFAS-Werkstoffen (Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen) sehr ernst. Schwer Fittings ist sich der ökologischen und regulatorischen Bedeutung dieses Themas bewusst und arbeitet aktiv daran, nachhaltige Alternativen zu prüfen und nach Möglichkeit einzusetzen.

Bisher ist das Ausmaß der zukünftigen Regulierung noch unklar, weshalb Unsicherheiten am Markt herrschen – es scheint zum aktuellen Zeitpunkt jedoch wahrscheinlich, dass eine Regulierung erfolgen wird, der endgültige Umfang ist jedoch seitens der gesetzgebenden / regulatorischen Institutionen noch nicht abschließend definiert.

PFAS-haltige Materialien sind bei Schwer Fittings in vielen verschiedenen Produkten wie Schläuchen, Baugruppen mit Elastomer-Dichtungen aus FKM/FFKM oder bspw. Dichtpackungen aus PTFE/PFA vertreten. Zudem sind PFAS auch als Inhaltsstoffe in einigen Betriebsmitteln wie z. B. in Schmiermitteln enthalten.

Aufgrund ihrer Kohlenstoff-Fluor Verbindungen sind diese Werkstoffe besonders chemisch stabil und daher in anspruchsvollen Anwendungen oftmals unverzichtbar oder wenn überhaupt nur schwer durch PFAS-freie Alternativen ersetzbar. Insbesondere in der Prozessindustrie, in der höchste Anforderungen an die chemische Beständigkeit und Temperaturresistenz bestehen, kommen diese genannten Werkstoffe oftmals zum Einsatz.

Bei fluorhaltigen Elastomere wie FKM oder FFKM handelt es sich um hochmolekulare Fluorpolymere. Polymere besitzen in der Regel keine eindeutige CAS-Nummer für den gesamten Werkstoff, da sie aus variierenden Polymerketten bestehen. Darüber hinaus handelt es sich bei Gummiwerkstoffen grundsätzlich um Mischungen aus Polymer(en), Füllstoffen, Additiven und Vernetzungssystemen.

Vor diesem Hintergrund ist es Schwer Fittings nicht möglich, eine exakte Auflistung einzelner PFAS-Stoffe mit zugehörigen CAS-Nummern, sowie eine präzise Konzentrationsangabe für eingesetztem FKM und FFKM Werkstoffe anzugeben. Schwer Fittings liegen diese Angaben nicht auf Formulierungs- bzw. Compoundebene vor, zudem betreffen diese Angaben teilweise proprietäre Informationen innerhalb der Lieferkette.

Schwer Fittings GmbH · Hans-Schwer-Platz 1 · D-78588 Denkingen

In bestimmten Anwendungen – insbesondere bei Produkten wie Schläuchen, Armaturen oder Ventilen ist der Einsatz von PFAS-haltigen Werkstoffen wie PTFE derzeit noch unverzichtbar. Nach aktuellem Stand der Technik stehen hierfür keine gleichwertigen PFAS-freien Alternativen zur Verfügung. Dennoch verfolgt Schwer Fittings das Ziel, den Einsatz von PFAS schrittweise zu reduzieren, sofern geeignete Ersatzstoffe verfügbar sind. In diesem Zusammenhang stehen wir in engem Austausch mit unseren Lieferanten für Betriebsmittel, Dichtungs- und Kunststoffwerkstoffe, welche bereits an alternativen Werkstoffen arbeiten.

Das Produktportfolio von Schwer Fittings bietet bereits zum heutigen Stand PFAS-freie Alternativen für eine große Zahl an Produkten und Anwendungsbereichen. PFAS-freie Dichtungswerkstoffe wie EPDM, NBR und Silikon können bereits in verschiedenen Produktbereichen alternativ zu den oftmals im Standard verbauten Dichtungswerkstoffen aus FKM zur Verfügung gestellt werden und sind in vielen Fällen bereits ab Lager lieferbar.

Diese genannten nicht-fluorierten Elastomerwerkstoffe enthalten keine vorsätzlich zugesetzten PFAS-Substanzen. Aufgrund der Materialchemie dieser Werkstoffe werden in deren Formulierungen keine per- oder polyfluorierten Alkylsubstanzen eingesetzt, wodurch sie somit auch im Sinne von Anfragen zu „intentionally added PFAS“ grundsätzlich nicht berichtspflichtig sind. Weiterhin besteht in einigen Fällen die Möglichkeit, Dichtpackungen aus PTFE/PFA in Armaturen und Ventilen durch alternative Werkstoffe wie z.B. PEEK zu ersetzen.

Auch im Bereich der Betriebsmittel, dazu zählen Schmier- und Klebemittel zur Montage von Armaturen und Ventilen, besteht die Möglichkeit auf PFAS-freie Produkte zurückzugreifen, was von Seiten Schwer Fittings bereits aktiv vorangetrieben wird.

Schwer Fittings unterstützt seine Kunden gerne bei der Auswahl von geeigneten Werkstoffen, um das PFAS-Aufkommen zu verringern oder gar zu eliminieren. In diesem Zusammenhang weisen wir jedoch darauf hin, dass bei einer Umstellung eines PFAS-haltigen Werkstoffes auf einen PFAS-freien Werkstoff, die kundenseitige Verantwortung in Bezug auf die Beständigkeitsprüfung des neuen Werkstoffes für die jeweils spezifische Anwendung besteht. Schwer Fittings kann hierfür keine Gewährleistung übernehmen da alternative Werkstoffe in der Regel nicht vollständig funktional gleichwertig sind.

Für Rückfragen und weiterführende Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und freuen uns über einen offenen Dialog zu diesem wichtigen Thema.

Mit freundlichen Grüßen



Schwer Fittings GmbH

ppa. Martin Hauser – Leiter Business Unit Technik & Qualität